



AUF DEN SPUREN VON EDITH STEIN IN SCHLESIE

Reiseseminar vom 29. Juli bis 5. August 2017 (Samstag bis Samstag)

Seminarleitung: Univ.-Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Konzept, Organisation und Reiseleitung: Mag. Rembert J. Schleicher

Veranstalter: **INTERNATIONALES BILDUNGSNETZWERK PILGRIM** und **GRABNER BUSREISEN** (Hainfeld)
sowie **PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BENEDIKT XVI. HEILIGENKREUZ**

PILGRIM
INTERNATIONALES BILDUNGSNETZWERK PILGRIM



in Zusammenarbeit mit der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Breslau (Papieski Wydział Teologiczny we Wrocławiu), der Technischen Universität Breslau – Studiengang „Human- und Gesellschaftswissenschaften“ (Politechnika Wroclawska – Studium Nauk Humanistycznych i Społecznych) und der Edith-Stein-Gesellschaft in Breslau (Towarzystwo Edyty Stein we Wrocławiu)

EDITH STEIN wurde 1891 in der schlesischen Hauptstadt Breslau geboren und 1943 in Auschwitz ermordet: Deutsche, Jüdin, politisch Engagierte, Philosophin, Lehrerin, Katholikin, als Karmelitin Sr. Teresia Benedicta a Cruce, Heilige, Patronin Europas. In der von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz mitherausgegebenen Edith-Stein-Gesamtausgabe (ESGA) in 27 Bänden findet sich eine Unzahl von Hinweisen darauf, dass verschiedene Orte und Landschaften Schlesiens prägend waren für Edith Steins Denken. An diesen Stätten, so das Ziel dieses Reiseseminars, kann man ihre Lebensspuren suchen, ihr nachgehen und so ihr Denken auf eine besondere (sozusagen phänomenologische) Weise nachvollziehen und damit besser begreifen.

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ hat in München und Heidelberg Philosophie, Germanistik und Politikwissenschaften studiert, war lange Zeit Studienleiterin der Burg Rothenfels und 1993 bis 2011 Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der Technischen Universität Dresden; seit 2011 Leiterin des Europäischen Instituts für Philosophie und Religion (EUPHRat) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz bei Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Religionsphilosophie des 19. und 20. Jahrhunderts (u. a. Søren Kierkegaard, Friedrich Nietzsche, Edmund Husserl, Martin Heidegger, Romano Guardini, Simone Weil und Edith Stein).

REMBERT JOHANNES SCHLEICHER hat Philosophie und Theologie studiert; Erwachsenenbildner sowie gelegentlich Übersetzer (vor allem aus dem Polnischen); seit 2013 Direktionsassistent im Internationalen Bildungsnetzwerk PILGRIM, davor im Büro für Internationale Beziehungen der Universität Wien tätig; 1994 – 1998 Kulturattaché am Österreichischen Generalkonsulat in Krakau, zu dessen Amtsbereich auch Schlesien zählte; verheiratet und vier erwachsene Kinder mit der polnischen Psychologin Elżbieta Krystyna Schleicher, geb. Strychalska, aus Breslau.

PROGRAMM (Stand 1. 5. 2017, Änderungen vorbehalten)

ERSTER TAG: SAMSTAG, 29. JULI 2017

Heiligenkreuz / Wien (Abfahrt um 7:00 Uhr von Wien Bhf Floridsdorf, 6:15 Uhr vom Stift Heiligenkreuz). Prostějov / Prossnitz: Geburtsort von Edmund Husserl – Olomouc / Olmütz: 1. Vorlesung „Was ist, was will und was kann die Methode der Phänomenologie?“; Mittagessen in der Villa Primavesi – Hranice na Moravě / Mährisch Weißkirchen: Besuch der ehemaligen K.u.k. Kadettenschule, 2. Vorlesung „Der Lazarettdienst Edith Steins als Grundlegung für ihre radikale Neuorientierung“ – Katowice / Kattowitz – Oświęcim / Auschwitz: Rundgang durch das Museum „KZ Auschwitz“ und Schweigestunde; Quartier im Zentrum für Gebet und Dialog, Gespräch mit Pfarrer Dr. Manfred Deselaers zum Thema „Holocaust und Vergebung – z. B. Edith Stein“.

ZWEITER TAG: SONNTAG, 30. JULI 2017

Auschwitz: Feier der Sonntagsmesse in der Kirche des Sühnekarmels, danach Fahrt nach Brzezinka / Birkenau (Auschwitz II) – Gliwice / Gleiwitz: Sender Gleiwitz; Edith-Stein-Schule Gleiwitz – Lubliniec / Lublinitz: Mittagessen; „Museum *pro memoria* Edith Stein“ im ehemaligen Wohnhaus der Familie Courant – Kamień Śląski / Groß Stein: Gespräch mit Alt-Erzbischof Alfons Nossol zum Thema „Versöhnung“ – Europäische Jugendbegegnungsstätte Krzyżowa / Kreisau: Abendessen, Nächtingungen.

DRITTER TAG: MONTAG, 31. JULI 2017

Kreisau: Treffpunkt des von der Gestapo so genannten „Kreisauer Kreises“ (u. a. *Helmuth James Graf von Moltke, Peter Graf Yorck von Wartenburg* und *P. Alfred Delp SJ*); 3. Vorlesung: „Widerstand und Ergebung“ - Świdnice / Schweidnitz: evangelische Dreifaltigkeitskirche (Friedenskirche, UNESCO-Weltkulturerbe) – Karpacz / Krummhübel: per Sessellift zur höchsten Erhebung des Riesengebirges (Śnieżka / Schneekoppe), Mittagessen – Krzeszów / Grüssau: 1242 als Benediktiner- bzw. 1292 als Zisterzienserabtei gegründet, 4. Vorlesung: „Über die Mitwirkung der klösterlichen Bildungsanstalten an der religiösen Bildung der Jugend“ – Edith Steins Engagement in der Bildungsdebatte“ – Szczawno-Zdrój / Bad Salzbrunn (Geburtsort Gerhart Hauptmanns) – Kreisau.

VIERTER TAG: DIENSTAG, 1. AUGUST 2017

Kreisau: Besuch des „Berghauses“, Treffpunkt der Kreisauer Widerstandsgruppe, 5. Vorlesung: „Vom Versuch in der Wahrheit zu leben“ – Duszniki-Zdrój / Bad Reinerz – Polanica-Zdrój / Bad Altheide: Edith-Stein-Denkmal; Mittagessen – Kłodzko /Glatz – Wallfahrtskirche Maria im Schneegebirge – Masyw Śnieżnika / Glatzer Schneegebirge - Wrocław / Breslau (4 Nächtingungen).

FÜNFTER TAG: MITTWOCH, 2. AUGUST 2017

JÜDISCHES BRESLAU: 6. und 7. Vorlesung: „Das Leben einer jüdischen Familie in Breslau“ im Edith-Stein-Haus; Wege mit Edith Stein durch ihr jüdisches Breslau (u.a. Jüdischer Friedhof [Gräber der Eltern *Auguste Stein* und *Siegfried Stein*], Synagoge zum Weißen Storch (mit Psalmengebet); fakultativ Teilnahme an einer Kulturveranstaltung.

SECHSTER TAG: DONNERSTAG, 3. AUGUST 2017

CHRISTLICHES (KATHOLISCHES, EVANGELISCHES, OSTKIRCHLICHES) BRESLAU: Kathedrale, Botanischer Garten, Spaziergang von der Dominsel (Heiligkreuzkirche, Martinskirche, Kollegiatskirche Maria am Sande), ukrainische griechisch-katholische Kathedrale St. Vinzenz und St. Jakobus (ehemals Prämonstratenser Stiftskirche), Matthiaskirche (Angelus Silesius), Universität (8. Vorlesung in der Aula Leopoldina: „Edith Stein an der Universität Breslau“); Ringplatz (Rathaus), Garnisonskirche St. Elisabeth und Magdalenenkirche. Abendessen und Abendgestaltung nach Vereinbarung.

SIEBENTER TAG: FREITAG, 4. AUGUST 2017

ÖSTERREICHISCHES / PREUSSISCHES / DEUTSCHES / POLNISCHES BRESLAU: Laudes in der Michaeliskirche, Edith-Stein-Haus (9. Vorlesung: „Edith Stein und die Politik“); Bootsfahrt auf der Oder zur Jahrhunderthalle und zum Japanischen Garten / Scheitniger Park; Busrundfahrt (entsprechend zum Tagesschwerpunkt), Abschluss beim Edith-Stein-Haus (10. Vorlesung: „Warum Edith Stein Patronin Europas ist“). Abendgestaltung und Abendessen nach Vereinbarung.

ACHTER TAG: SAMSTAG, 5. AUGUST 2017

Seminarabschluss in der Michaeliskirche: Feier der Hl. Messe mit dem Ababt des Stiftes Heiligenkreuz Gregor Henckel-Donnersmarck OCist, Geleitwort für die Heimreise von Univ.-Prof. Jerzy Machnac und Univ.-Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz. Rückfahrt nach Österreich über Ząbkowice Śląskie / Frankenstein und Kamieniec Ząbkowicki / Kamenz (ehem. Zisterzienserkloster sowie ruinöses Hohenzollernschloss von Karl Friedrich Schinkel), Králiky / Grulich (CZ, Kloster mit Wallfahrtskirche, 1950 – 1960 Internierungs- und Martyriumsort für mehrere 100 Priester und Nonnen in der kommunistischen bzw. stalinistischen Tschechoslowakei), Olmütz – Wien (Ankunft ca. 21:00 Uhr, in Heiligenkreuz vor 22:00 Uhr).

KOSTEN: 910 € (EZ-Zuschlag 110 €); nach Maßgabe der Möglichkeiten können Studierende der Hochschule Heiligenkreuz für 455 € teilnehmen. Leistungen: Busfahrt; sämtliche Transfers per Seilbahn, Schiff und öffentliche Verkehrsmittel; Halbpension; Vorlesungen und Begegnungsgespräche; Eintrittsgelder (außer zu Abendveranstaltungen); Reiseleitung und -begleitung; örtliche Führungen; Seminarmaterialien (umfangreiches Programmheft und gemeinsam von den Reisenden, insbesondere den Studierenden, und der Seminarleitung erstellte Dokumentation des Reiseseminars).

ANMELDUNG (ehestmöglich, jedoch bis spätestens 15. Juni 2017) bei Mag. Rembert J. Schleicher, Tel. +43.650.7001816, eMail: rembert.schleicher@gmail.com. Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens!!! Die Anmeldung wird definitiv durch die Einzahlung des Teilnahmebetrages (plus 10 € Mitgliedsbeitrag 2017 beim Reiseclub PILGRIM) auf das Konto des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC) bei der Raiffeisenbank. Zahlungszweck: „Reiseclub / Edith Stein“. Ein kostenfreier Rücktritt von der Reise ist bis einen Monat vor Beginn des Reiseseminars möglich, danach beträgt die Stornogebühr 250 €. – Studierende der Hochschule Heiligenkreuz und der kooperierenden Hochschulen können für diese prüfungsimmanente Lehrveranstaltung ECTS-Punkte angerechnet bekommen!

„Das alte graue Gebäude an der Oder (...) war mir schnell eine liebe Heimat geworden. In freien Stunden setzte ich mich gern in einem leeren Hörsaal auf eins der breiten Fensterbretter, die die tiefen Mauernischen ausfüllten, und arbeitete dort. Von diesem Hochsitz konnte ich auf den Fluss und die belebte Universitätsbrücke hinaussehen und kam mir vor wie ein Burgfräulein. Ebenso heimisch fühlte ich mich in dem nahegelegenen, ebenso ehrwürdigen Konviktgebäude, wo wir das psychologische und philosophische Seminar hatten, und in der Universitätsbibliothek, einem ehemaligen Augustinerchorherrenstift in der Sandstraße. Daneben liegt die Sandkirche, ein schwerer frühgotischer Bau. (...) Gleich dahinter führt die kleine Dombrücke auf die Dominsel. Das ist eine stille, in sich abgeschlossene Welt.“

(Edith Stein / Sr. Teresia Benedicta a Cruce OCD: Aus dem Leben einer jüdischen Familie, ESGA Band 1, Seite 123)